

One Class For All

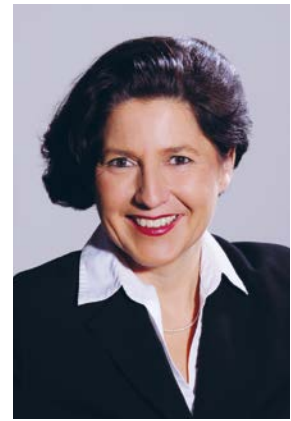


LIGHT
FOR THE WORLD

WIRKUNGS BERICHT 2022



Vorwort



Die Vielfalt der Lernenden ist eine Chance für ALLE

Bildung sichert Chancengerechtigkeit, vermittelt wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeitswelt und bildet die Basis für ein selbstbestimmtes Leben – vor allem aber ist Bildung ein Menschenrecht.

Und trotzdem werden Mädchen und Jungen mit Behinderungen, vor allem in Subsahara-Afrika, noch immer häufig übersehen. Mit unserem Programm One Class For All ändern wir dies seit 2015 gemeinsam mit unseren erfahrenen Partner*innen. Dabei geht es nicht „nur“ darum, die Situation jedes einzelnen Kindes mit Behinderung zu verbessern und ihnen Perspektiven zu eröffnen, sondern auch um einen grundlegenden Wandel. Denn nur wenn jeder einzelne Mensch mit seinen Fähigkeiten als Bereicherung verstanden wird, kann Inklusion gelingen und ihr Potenzial für die gesamte Gesellschaft entfalten.

Seit Januar 2022 nehmen allein um die Hauptstadt Juba im Südsudan 36 weitere Schulen an unserem Programm für inklusiven Schulsport teil. Das fördert

ein besonderes Miteinander der Schüler*innen mit und ohne Behinderungen, stärkt gleichermaßen das Selbstbewusstsein und die Gesundheit der Kinder mit Behinderungen und unterstützt sie darin, ihre Stärken zu entdecken.

In Burkina Faso ist es uns mit unserem Programm Reebooting Literacy gelungen, knapp 200 hochwertige technische Geräte der neuesten Generation anzuschaffen, mit deren Hilfe blinde oder sehbehinderte Kinder und Jugendliche dem Schulunterricht folgen können. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau von Wissen – und das Erreichen eines Schulabschlusses.

Gute Neuigkeiten gibt es auch aus Mosambik. Dort wurden letztes Jahr 22 Inklusionsberater*innen gezielt für die Betreuung von Kleinkindern geschult. Mit diesem Wissen unterstützen sie Mädchen und Jungen mit Behinderungen. Denn je früher Kinder mit Behinderungen gefördert werden, desto besser sind ihre Start- und Bildungschancen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen großzügigen Unterstützer*innen, die all dies ermöglicht haben und unser Programm so engagiert begleiten.

Dr. Astrid Pietig
Geschäftsführerin
Light for the World Deutschland

Inklusive Bildung



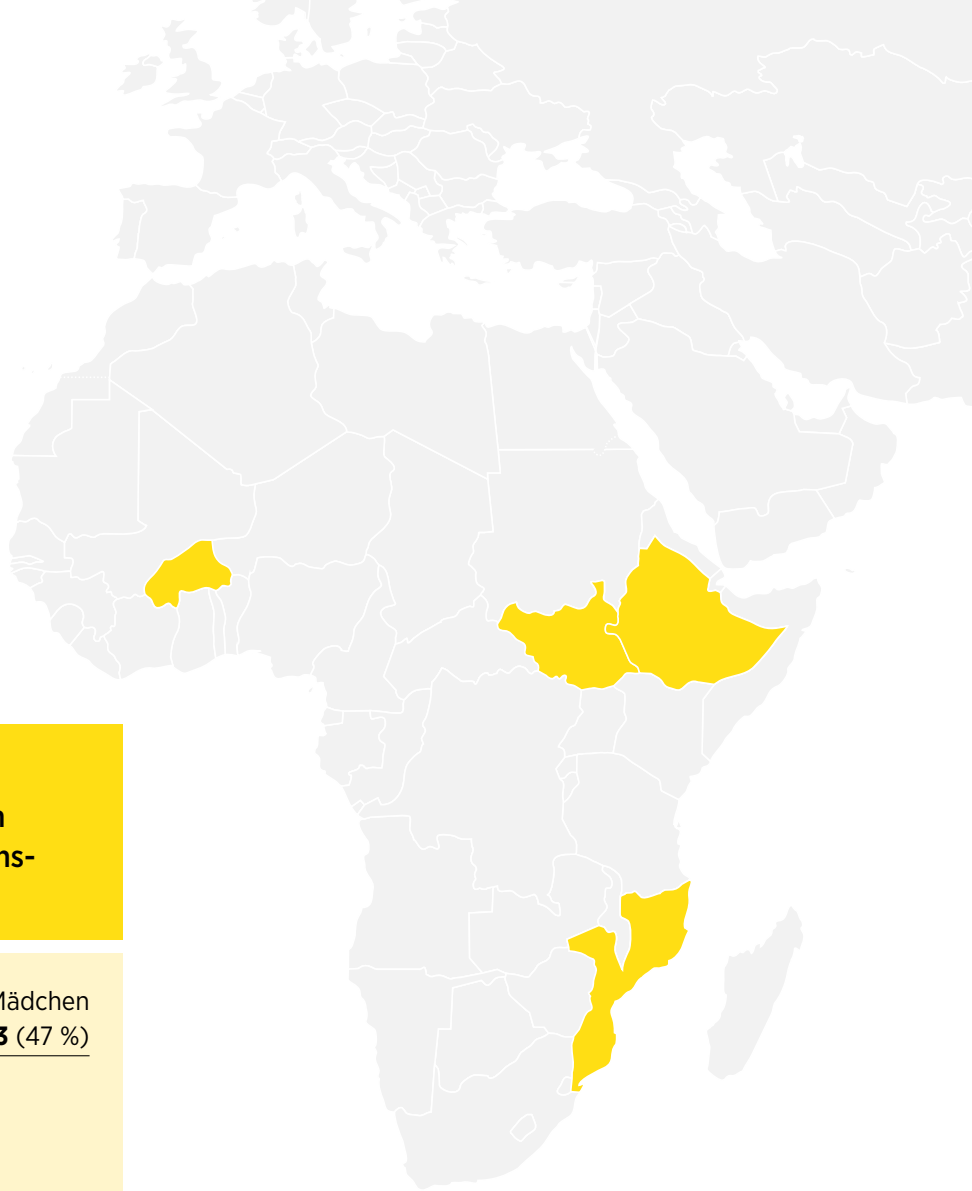
Weltweit leben 240 Millionen Kinder mit Behinderungen. Im Vergleich zu Kindern ohne Behinderungen ist ihre Chance auf einen Schulbesuch nur halb so groß. Laut UNICEF ist dafür die Wahrscheinlichkeit, dass sie diskriminiert werden, doppelt so hoch.

One Class for All erzielt Wirkung: Mehr Kinder mit Behinderungen gehen in die Schule, weniger Kinder werden dank umfassender Maßnahmen diskriminiert. Das macht Kinder mit Behinderungen, weitergebildete Lehrkräfte, Eltern und Unterstützer*innen glücklich.

*Abel ist sieben Jahre alt. Der motivierte Schüler hat Zerebralparese. In seinem Heimatland Mosambik ist es nicht selbstverständlich, dass Kinder mit Behinderungen in die Schule gehen. Abel kann mit Gleichaltrigen lernen, lachen und spielen. Das ist möglich, weil seine Schule inklusive Bildung anbietet und eine Rehabilitationshelferin ihn seit seinem zweiten Lebensjahr jede Woche besucht. Gemeinsam machen sie Übungen, um seine Muskeln zu stärken. In einem Rollstuhl kann Abel den Schulweg meistern. Seine Freund*innen und seine große Schwester unterstützen ihn dabei.*



Unsere Erfolge in Zahlen



13.457

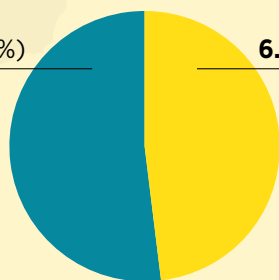
Kinder mit Behinderungen
wurden durch Rehabilitations-
maßnahmen erreicht

Jungen

6.964 (53%)

Mädchen

6.493 (47 %)



9.544

Kinder mit Behinderungen
besuchen eine Schule

Äthiopien

2.511

Burkina Faso

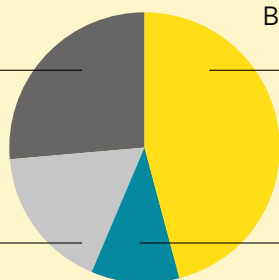
4.396

Südsudan

1.632

Mosambik

1.005



3.825

Personen wurden in inklusiver
Pädagogik ausgebildet

Lehrkräfte

1.384

Zivil-
gesellschaft

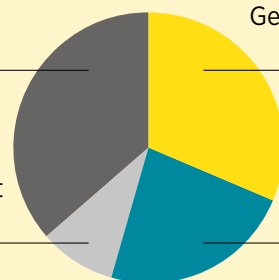
348

Sozial- und
Gesundheitspersonal auf
Gemeindeebene

1.202

Regierungs-
ebene

891



Unsere Wirkung International

Light for the World ist in den relevanten Gremien aktiv und gestaltet deren Kampagnen mit, um inklusive Bildung zu forcieren. Derzeit gibt es einen großen Finanzierungsbedarf für inklusive Bildung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in den nationalen Bildungsbudgets. Auch deshalb machen wir uns für Investitionen in inklusive Bildung stark. Diese Ergebnisse haben wir 2022 erzielt:

Etablierung einer Community of Practice

Über 250 Organisationen, darunter Behindertenorganisationen, können sich zu inklusiver Bildung und frühkindlicher Entwicklung austauschen und voneinander lernen. Das Netzwerk berät Geber*innen wie die Weltbank.

Toolkit für inklusives und gendergerechtes Budgeting

Einfache und praktische Tools helfen inklusive Bildung national und lokal bedarfsgenau zu budgetieren.

Inklusive Bildung in Notsituationen

Disability Indikatoren werden in den Ergebnisrahmen von Education Cannot Wait, einem UN-Fonds für Bildung in Notsituationen, sowie Aktivitäten der Weltbank und USAID aufgenommen. Die Projekte erreichen so auch Kinder mit Behinderungen.



Wir setzen auf mehreren Ebenen an, um Kindern mit Behinderungen eine Chance auf Bildung und eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Erfolge in Äthiopien

Unterstützung bei der inklusiven Bildungsstrategie

Light for the World unterstützte das Bildungsministerium beim Aktualisieren der nationalen inklusiven Bildungsstrategie. Diese ist nun finalisiert und konkrete Maßnahmen für deren Umsetzung sind in Ausarbeitung. Das Priorisieren von inklusiver Bildung ermöglicht unterstützende Rahmenbedingungen für Schüler*innen mit Behinderungen in Äthiopien.

Stärkung von Rehabilitation

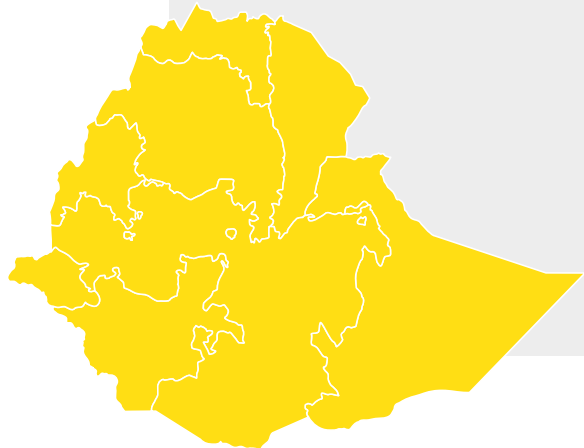
2.511 Kinder mit Behinderungen an 215 Schulen erhielten Zugang zu Rehabilitation. Die Bezugspersonen, z.B. die Eltern, erhielten Trainings, um die Kinder bei den Übungen zuhause zu unterstützen. Rampen wurden erneuert oder gebaut: das macht Schulen barrierefrei zugänglich.

Trainings zu Gebärdensprache

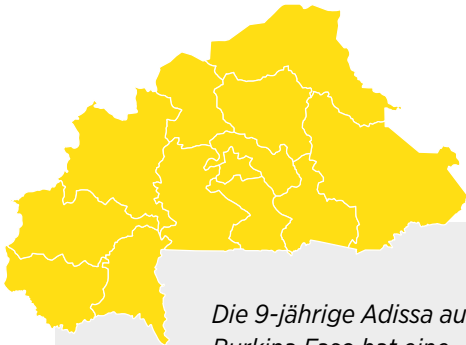
Gehörlose und schwerhörige Kinder und deren Familien sowie Lehrkräfte haben Gebärdensprache erlernt. Gebärdensprache ist bereits in 18 Schulen in Addis Abeba ein eigenes Unterrichtsfach für alle Kinder. So können sie gemeinsam lernen und sich in Gebärdensprache unterhalten.



*Die 7-jährige Fikir aus Äthiopien ist gehörlos. Mehrere Jahre besuchte sie eine Rehabilitationshelferin zuhause, um Gebärdensprache zu lernen und sie auf den Schulbesuch vorzubereiten. Ihre Familie ist sehr stolz, dass Fikir nun mit Freund*innen kommunizieren kann und in die Schule geht.*



Erfolge in Burkina Faso



Die 9-jährige Adissa aus Burkina Faso hat eine halbseitige Kinderlähmung. Ein Rehabilitationshelfer besuchte sie mehrere Jahre lang regelmäßig, um Physiotherapie- und Sprechübungen zu machen. Adissa lernte zu gehen, Gegenstände zu greifen und ganze Sätze zu sprechen. Dank dieser entscheidenden Fortschritte kann sie in die Schule gehen. Adissa besucht nun die 2. Grundschulklasse und ist eine begeisterte Schülerin. Neben der Schule macht sie regelmäßig Reha-Übungen, um ihre Feinmotorik zu schulen.

Digitale Geräte für blinde und sehbehinderte Kinder

Mit dem erfolgreichen Projekt „Rebooting Literacy“ ist es gelungen, knapp 200 technische Hilfsmittel anzuschaffen. Mit Audiogeräten können blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche den Unterricht aufzeichnen und nachhören sowie Schulbücher im Audioformat nutzen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau von Wissen – und das Erreichen eines Schulabschlusses.

Inklusive Prüfungen

Dank unserer Initiative veranstaltete das Bildungsministerium ein Treffen zu inklusiven Prüfungen an Schulen. Zahlreiche Nichtregierungsorganisationen aus dem Bereich der inklusiven Bildung gaben Input, wie Barrieren für Schüler*innen mit Behinderungen bei Prüfungen beseitigt werden können. Dieser Erfolg auf nationaler Ebene wurde durch unsere intensive Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium möglich.

Barrierefreie Unterrichtsmaterialien

Ein Leitfaden für barrierefreie, digitale Unterrichtsmaterialien wurde entwickelt. Die Zielgruppe sind Lehrkräfte und Entwickler*innen von digitalen Lernunterlagen und Prüfungen. Sie erfahren, wie sie Arbeitsblätter und andere Lehrmaterialien erstellen können, damit sie alle Schüler*innen nutzen können.



Erfolge in Mosambik



*Inklusionsaktivist*innen beschäftigen sich bei der Schulung mit Materialien zur Förderung von frühkindlichem Lernen und Spielen.*



Maßnahmen zu Inklusion im Bildungssektor

Light for the World ist zentraler Akteur im Bereich der inklusiven Bildung in Mosambik. Unsere lokalen Kolleg*innen leiten das zivilgesellschaftliche Bildungsforum. Ihm gehören alle Akteure im Bildungssektor an. Bei dem Forum werden Aktivitäten geplant und mit dem Ministerium abgestimmt. Gemeinsam machen wir uns für Bildung stark und sorgen dafür, dass sie für alle Kinder zugänglich ist.

Toolkit gegen Diskriminierung

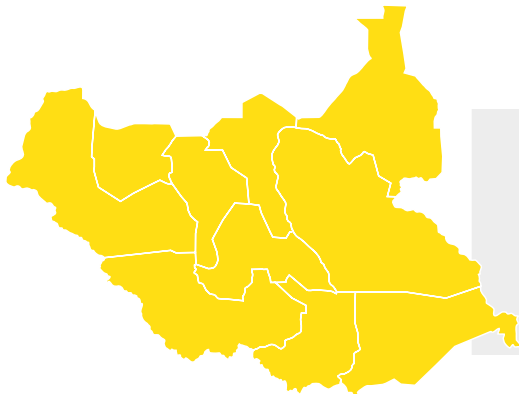
Gemeinsam mit UNICEF haben wir ein Toolkit gegen die Diskriminierung von Kindern mit Behinderungen entwickelt. Kinder mit Behinderungen und deren Familien sowie Inklusionsberater*innen und Behindertenorganisationen konnten dabei ihre Perspektiven einbringen.

Förderung von frühkindlicher Bildung

Die ersten fünf Jahre sind ausschlaggebend für die Entwicklung von Kindern, denn ihr Gehirn entwickelt sich in dieser Zeit bereits zu 90%. Deswegen ist die frühkindliche Entwicklung durch altersgerechtes Spielen und Lernen so wichtig.

Bei unseren Aktivitäten binden wir Betreuungspersonen ein und machen sie auf die Rechte ihrer Kinder aufmerksam. 22 Inklusionsaktivist*innen auf Gemeindeebene und Erzieher*innen wurden in frühkindlicher Entwicklung geschult. Sie können Kinder mit Behinderungen altersgerecht fördern und haben adäquate Materialien zur Hand.

Erfolge im Südsudan



Durch inklusiven Schulsport wird die Teilhabe und das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen gefördert.

Politische Zusage für Inklusion

Die gute Zusammenarbeit mit den Ministerien im Südsudan trägt Früchte: Die Regierung setzt sich trotz aller Schwierigkeiten im Land für Inklusion ein. Das Bildungsministerium hat die von Light for the World initiierte und mit 16 weiteren Organisationen entwickelte Strategie für inklusive Bildung unterzeichnet.

Inklusiver Schulsport

Nach erfolgreichen Testphasen haben in der Hauptstadt Juba 36 Schulen begonnen, ihren Schulsport inklusiv zu gestalten. Kinder mit Behinderungen können am Schulsport teilnehmen. Das fördert ein verbindendes Miteinander der Schüler*innen mit und ohne Behinderungen, verbessert die Gesundheit und unterstützt alle Kinder darin, ihre Stärken zu entdecken.

Zweite Chance für den Schulbesuch

Kinder mit Behinderungen müssen die Schule oft verlassen, weil das Bildungssystem nicht inklusiv ist. Zu viele Barrieren, seien es soziales Stigma, fehlende inklusive Unterrichtsmaterialien oder unzureichende Bildung der Lehrkräfte, verhindern den Schulbesuch. In vier von zehn Regionen haben Kinder mit Behinderungen eine zweite Chance bekommen: Lehrkräfte und Schulleitungen wurden zur inklusiven Bildung geschult, um Kinder mit Behinderungen zu identifizieren und gezielt zu fördern.

Sexuelle Bildung für alle

Das Bildungsministerium hat im März mit Unterstützung von Light for the World und UNESCO Unterrichtsmaterial zur sexuellen Bildung eingeführt. Die Materialien sind in Braille-Schrift, als Video und in Gebärdensprache verfügbar. Sexuelle Bildung ermöglicht einen selbstbestimmten Umgang mit dem eigenen Körper und beugt geschlechtsspezifischer Gewalt vor. Denn vor allem Mädchen mit Behinderungen haben ein höheres Risiko, sexuell missbraucht zu werden.

Ausblick

Wir haben schon viel erreicht. Unsere bisherigen Erfolge wollen wir ausbauen. Das sind unsere nächsten Ziele:

Frühkindliche Entwicklung fördern

Die frühkindliche Entwicklung ist die Basis für jeden Bildungsweg: Wir wollen mehr Kleinkinder zwischen drei und sechs Jahren fördern. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit für einen späteren Schulbesuch.

Mehr technische Hilfsmittel einsetzen

Unsere Erfahrungen mit technischen Hilfsmitteln sind vielversprechend, vor allem bei blinden und sehbeeinträchtigten Kindern. Darum wollen wir deren Einsatz für Kinder mit Hörbeeinträchtigungen ausbauen.

Mädchen mit Behinderungen stärken

Mädchen mit Behinderungen werden doppelt diskriminiert: im Vergleich zu Jungen mit Behinderungen ist daher ihre Chance auf einen Schulbesuch viel geringer. Das wollen wir ändern!

Inklusive Bildung in Notsituationen

Bildung bleibt in Notsituationen oft auf der Strecke. Kinder mit Behinderungen werden dadurch noch mehr ausgegrenzt. Wir bieten Trainings für Organisationen im humanitären Sektor an. Kinder mit Behinderungen sollen in humanitären Settings, wie z. B. in Camps für Geflüchtete, in die Schule gehen.



Mit One Class For All fördern wir gezielt Mädchen mit Behinderungen.

Finanzen

One Class For All baut auf der mehrjährigen Unterstützung durch langfristige Partnerschaften auf. Dies ermöglicht uns eine nachhaltige Umsetzung unserer Projekte.



MITTELHERKUNFT	2022
Stiftungen	€ 807.800
Private Großspenden	€ 85.000
Kleinspenden	€ 1.454.200
Einnahmen gesamt	€ 2.347.000

MITTELVERWENDUNG	2022
Gesundheit & Rehabilitation	€ 798.000
Familien- & Gemeindearbeit	€ 141.000
Inklusive Schulen	€ 939.000
Lehrkräfteausbildung	€ 117.000
Politische & rechtliche Rahmenbedingungen	€ 258.000
Evaluation & Austausch	€ 94.000
Ausgaben gesamt	€ 2.347.000

„Bildung ist das Tor zur Zukunft. Es ist unsere Verantwortung, dass dieses Tor für alle Kinder weit offen steht. Eine gute Ausbildung von Lehrkräften und die Unterstützung durch die Gemeinden sind die Basis unserer inklusiven Bildungsprogramme – Kinder mit Behinderungen verdienen Zugang zu Bildung und zu Technologie, um ihr Potential entwickeln zu können!“

HANNAN ENDALE
Programmkordinatorin für inklusive Bildung in Äthiopien, Light for the World International

DIE DIGITALE AUSGABE
unseres Wirkungsberichts
finden Sie hier



Sie wollen mehr über
One Class For All erfahren?
Besuchen Sie unsere Website



Details für
Unterstützungsmöglichkeiten
finden Sie hier



IMPRESSUM – Herausgeber: Light for the World - Licht für die Welt e.V. · Ridlerstraße 31a, 80339 München · www.light-for-the-world.de · Registergericht München VR 205784 · Tel.: +49 89 244 1175-60 · Mail: info@light-for-the-world.de · **Redaktion:** Johanna Köck, Marie-Louise Hofmann, Natalie Plhak, Stephanie Paul · **Fotos:** Light For The World, Stefanie Glinski, KIO Photography, Ulrich Eigner, Arbol Pictures PLC, scholzphotography · **Grafische Gestaltung:** DER ROTE FADEN grafikdesign · Stand: 07/2023
Informationen zu den Datenschutzbestimmungen von Light for the World finden Sie unter: <https://www.lightfortheworld.de/datenschutz>

Sei klug. Sei inklusiv.

Sei Teil von

One Class For All

